

Sonderkollekte für die Arbeit von Schwester Gudrun

■ **Rheda-Wiedenbrück.** In allen Gottesdiensten der St. Aegidius-Gemeinde an diesem Wochenende, 8. und 9. September, wird Schwester Gudrun Goldmann über ihre Mission in Zimbabwe / Afrika berichten. Die Pfarrgemeinde unterstützt Schwester Gudrun bereits seit vielen Jahrzehnten. Im Vordergrund ihrer Arbeit stehen Schulprojekte, die Begleitung von AIDS-Kranken und viele andere soziale Aufgaben in einem wirtschaftlich sehr schwachen Land. Die Gemeinde St. Aegidius verbindet sich im Gebet und mit einer Sonderkollekte mit den Anliegen von Schwester Gudrun und bittet um die Unterstützung der Gläubigen.

Einbrecher kommen durchs Fenster

■ **Rheda-Wiedenbrück.** In der Nacht zu Mittwoch hebelten Einbrecher das Fenster eines Einfamilienhauses an der Kernkampstraße auf. Nachdem sie in die Innenräume gelangt waren, durchsuchten sie Schränke und Schubladen. Ob etwas gestohlen wurde, steht noch nicht genau fest. Die Polizei in Gütersloh sucht Zeugen, Tel. 05241/8690.

Unbekannte verkratzen blauen Mazda

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Von Samstag, 1. September, um 19 Uhr bis Sonntag, 2. September, um 20.50 Uhr wurde auf dem Parkplatz vor der Sporthalle an der Paul-Schmitz-Straße ein blauer Mazda MX 5 mit Bielefelder Kennzeichen erheblich beschädigt. Ein oder mehrere unbekannte Täter haben die Motorhaube und die Heckklappe zerkratzt. Es entstand ein Sachschaden von mehreren tausend Euro. Hinweise an die Polizei, Tel. 41 00 24 00.

Frauen spielen im Aegidius-Haus

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Sie „Jungen Frauen“ der katholischen Frauengemeinschaft St. Aegidius haben für Montag, 10. September, um 20 Uhr einen Spielpädagogen eingeladen. Er stellt neue Gesellschaftsspiele für Erwachsene vor. Geplant ist, diese anzupspielen, um anschließend den weiteren Spielverlauf zu erläutern. Zu der Veranstaltung eingeladen sind alle Frauen, auch Nichtmitglieder. Gespielt wird im Aegidius-Haus. Anmeldungen nimmt Brigitte Lind, Tel. 90 11 20, entgegen.

Leser stimmen über Fotos ab

Wettbewerb „Mein Buch und ich machen Urlaub“

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Der Fotowettbewerb der Stadtbibliothek „Mein Buch und ich machen Urlaub“ geht nun in die entscheidende Phase. Die 47 eingereichten Fotos hängen in den Stadtbibliotheken Rheda und Wiedenbrück zur Begutachtung aus. Interessierte sind dazu aufgerufen, ihr Lieblingsfoto zu wählen. „Bei den unterschiedlichen Motiven, Perspektiven und Schauplätzen fällt die Wahl nicht leicht, denn jedes Foto überzeugt auf andere Weise“, meint Eva Krüger, die den Wettbewerb organisiert hat.



Mit Eimer, Schaufel und Buch: Der achtjährige Lukas Frese war an der Costa del Sol. FOTO: PRIVAT

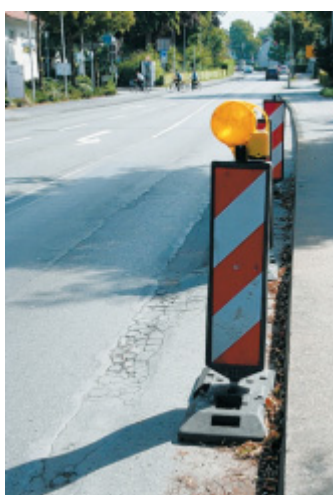
Alle Fotos können auch auf der Homepage angesehen werden. Auch dort kann abgestimmt werden. Bis Samstag, 22. September, läuft die Wahl. Auf einem Abschlussfest am Freitag, 28. September, von 15 bis 17

Uhr werden die tollsten Fotos prämiert und die Kinder bekommen Preise.
www.bibliothek-rheda-wiedenbrueck.de

Absackungen und Risse werden ausgebessert

Auffahrt zur Umgehungsstraße am Jägerheim gesperrt

■ **Rheda-Wiedenbrück** (pok). Schäden an Bundesstraßen in Rheda-Wiedenbrück lässt die Straßen NRW Regionalniederlassung OWL ab Montag, 10. September, beheben. Die Ausbesserung der Emsbrücke an der Gütersloher Straße lässt dagegen noch etwas auf sich warten – auch wenn auf die schadhaften Stellen schon vor einiger Zeit Warnbaken gestellt wurden.



Drei Baken stehen schon: Die Gütersloher Straße wird im Oktober saniert. FOTO: POK

Ab Montag wird die Auffahrt zur Umgehungsstraße vom Kreisverkehr „Am Jägerheim“ in Richtung Lippstadt saniert. Darum wird sie für etwa zwei Tage voll gesperrt. Absackungen, Risse und Ausbrüche werden ausgefräst und dann mit Asphaltmischgut verfüllt. Eine Umleitung ist vom Kreisel Am Jägerheim/Rietberger Straße über den Ostring zur Bielefelder Straße ausgewiesen.

Die Ausbesserungen an der Emsbrücke, die 1937 errichtet und 1994 verbreitert wurde, soll in den Herbstferien folgen, wie Sven Johanning, Pressesprecher Straßen NRW in Bielefeld, auf Anfrage der NW mitteilte. „Wir sind da in der Vergangenheit alle zwei Jahre mal dran gegangen, jetzt wird die Fahrbahn auf einer Breite von zwei Metern von Grund auf saniert.“

Bei der Verbreiterung der Brücke sei unter dem Asphalt damals eine Abdichtung aus Flüssigfolie aufgebracht worden. Das sei vor Jahren der neueste Stand gewesen. „Bewährt hat sich das aber nicht“, so Johanning. Im Oktober wird eine neue Abdichtung aufgetragen, eine doppelte Schweißbahn, die verhindert, dass Wasser an den Stahlbeton gelangt. „Dann kommt Gussasphalt auf die Straße, der hoffentlich lange halten wird.“

Abhängig vom Wetter sollen die Straßenbauarbeiten eine Woche dauern. In dieser Zeit dürfte die Linksabiegerspur zur Schlossstraße wohl gesperrt werden. Noch aber stimme Straßen NRW das Verkehrskonzept mit der Stadtverwaltung ab. Über die Kosten für die Sanierung konnte Johanning keine Angaben machen. „Die Ausschreibungen laufen gerade erst.“



Zu Besuch in der Klasse 9a: Erik Hüneburg erzählt den Jugendlichen der Ernst-Barlach-Realschule, was er an der Grootkraal Primary School erlebt hat. Darüber hat er auch ein Buch geschrieben. FOTO: MARION POKORRA-BROCKSCHMIDT

Ein Lehrer lernt in Südafrika

Erik Hüneburg berichtet in der EBR über seine Arbeit an deren Partnerschule

VON MARION POKORRA-BROCKSCHMIDT

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Eines gemeinsam haben die Klasse 9a der Ernst-Barlach-Realschule (EBR) und ihre Brieffreunde aus der Grootkraal Primary School: „Der Lärmpegel in der Klasse ist dort wie hier sehr niedrig.“ Das stellte Erik Hüneburg fest. Er besuchte die EBR und berichtete von seiner Zeit als Lehrer an der südafrikanischen Schule, in der er selbst viel gelernt hat.

Jutta Maas, Klassenlehrerin, freute sich, mit Hüneburg jemanden gefunden zu haben, der ihren Schülern aus eigenem Erleben schilderte, wie es in der Grootkraal Primary School zugeht. Die Jugendlichen waren wohl deshalb so schweigsam, weil sie ihm aufmerksam lauschten. Sie freuten sich, als der Lehrer aus München berichtete, dass es für die südafrikanischen Jugendlichen toll sei, „Briefkontakt mit Germany zu haben.“

Besonders beeindruckt hat den 26-Jährigen, wie zurückhaltend, fast schon ängstlich ihm als Weißem die Farbigen begegneten. Spannungen gebe es auch Jahre nach dem offiziellen Ende der Apartheid noch viele, stellte

er fest. „Sie haben fast nur negative Erfahrungen mit Weißen gemacht – damals wie heute“, sagte Hüneburg. Dass ihm die Kinder, die er in Englisch unterrichtete, auf seine Fragen zunächst nicht antworteten, erklärte ihm Llewelyn Metembo, Leiter der Grootkraal Primary School, so: „Sie kennen Weiße nur als Schläger.“ Dass die aber auch nett sein können, erfuhren die bis zu 52 Schüler pro Klasse schnell bei dem jungen Lehrer.

Er beschrieb den Realschülern auch eine Begegnung mit dem Farmer, auf dessen Gelände die Schule steht. Die Hand schüttelte er nur dem Gast aus Deutschland, nicht aber den farbigen Lehrern. Überhaupt habe der sich nur blicken lassen, wenn es Ärger gab. „Die Bildung der Kinder ist ihm egal“, war Hüneburgs Eindruck. Dieser Farmer ist es auch, der die Schule vor zwei Jahren schließen und abreißen lassen wollte, um dort ein Hotel zu errichten. Doch für den Erhalt der Grootkraal Primary School haben sich die Schüler der Klasse 9a der EBR bislang erfolgreich eingesetzt. Ihr Engagement wurde von Politikern wie Klaus Brandner, SPD-Bundestagsabgeordneter, und Außenminister Guido Westerwelle sowie Henning Krautmacher, Frontsänger der Band „Höhner“ unterstützt (die

NWberichtete). Die Arbeit, die Metembo und seine Kollegen für die Schüler leisteten, sei enorm. „Ohne sie wären die Kinder in der Gegend Analphabeten, könnten dem ländlichen, ausbeuterischen Umfeld nicht entkommen“, sagte Hüneburg. Nach acht Schuljahren an der Grootkraal Primary School hätten sie zumindest eine Chance, könnten sich für Stipendien bewerben, um weiterführende Schulen zu besuchen. Das gelte auch für die Mädchen, wenn sie nicht schwanger würden. „Das ist bei einem Drittel der Schulabgängerinnen der Fall“, so Hüneburg, Darum kläre Metembo die Jugendlichen auf, auch um sie vor AIDS zu schützen.

Auf die Frage, ob die 12.000 Euro, die die Realschüler bislang für ihre Freunde in Südafrika bei verschiedenen Aktionen gesammelt haben, gut bei dem Schulleiter aufgehoben seien, antwortete Hüneburg sehr bestimmt: „Die Spenden sind wohl bei keinem anderen Menschen so gut und so klug aufgehoben, wie bei Metembo.“ Der habe selbst gegen die Apartheid gekämpft und wolle den Kindern nun jede nur erdenkliche Chance für ein gutes Leben geben. „Dafür setzt er jeden Cent ein.“

INFO

„Schule am Swartbergpass“

♦ Während seines Studiums hat Erik Hüneburg für vier Wochen an der Grootkraal Primary School unterrichtet. Er lebte beim Schulleiter Llewelyn Metembo im Township. Was er dort erlebt habe, sei wie ein Kulturschock gewesen. Den habe er drei Jahre nach seinem Aufenthalt in Südafrika in dem Buch „Schule am Swart-

bergpass“ verarbeitet. ♦ Seit drei Jahren pflegt die Klasse 9a der Ernst-Barlach-Realschule den Kontakt zu Schülern der südafrikanischen Schule und hat erfolgreich für die von der Schließung bedrohte Bildungseinrichtung gekämpft. Initiiert hatte den Kontakt ihre Klassenlehrerin Jutta Maas. (pok)

Mädchen tauschen Klamotten

Jugendhaus St. Aegidius lädt zu Kleiderbörse ein

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Das Jugendhaus St. Aegidius veranstaltet am Samstag, 6. Oktober, von 13 bis 18 Uhr eine Kleiderbörse für Mädchen und Frauen ab zwölf Jahren. Es werden Klamotten und Accessoires getauscht und verkauft. Alle Teilnehmerinnen brauchen eine Platzreservierung: bis 21-Jäh-

rige zahlen zwei Euro, alle ab 21 Jahren zahlen 7,50 Euro. Die Einnahmen werden für den Bau einer Sonnenterrasse eingesetzt. Kleidung sollte nach Größe sortiert und mit Preisen versehen werden – auf Verhandlungsbasis. Reservierungen sind möglich unter Tel. 90 37 13 oder beim Jugendhausteam.

Daten für die Jahresrechnung

VGW erfasst die Zählerstände

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Bei der Vereinigten Gas- und Wasserversorgung GmbH (VGW) beginnt in den nächsten Tagen die Erfassung der Zählerstände für die Jahresabrechnung von Trinkwasser, Gas und Ökostrom.

Die VGW teilt mit, wie die Zählerstände übermittelt wer-

den können: telefonisch über die kostenlosen Portale Tel. 08 00/1 99 99 44 (Gas) und Tel. 08 00/1 99 99 40 (Strom), durch portofreies Zurücksenden der Ablesekarte und im Internet über das Service-Portal für Gas sowie Strom/Wärme www.gw-energienetze.de www.vgw.de

„Keiner muss mehr zu Hause bleiben“

Sponsoren stellen heimischen Vereinen einen Neunsitzer für den Transport von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung

■ **Rheda-Wiedenbrück** (wl). Durch die Initiative von 30 Sponsoren wurde nun ein Ford Transit 9-Sitzer seiner Bestimmung übergeben. Unter dem Motto „Keiner muss mehr zu Hause bleiben“ hat das Ford-Autohaus Lückenotto die Aktion initiiert.

Zusammen mit der Agentur „Vereintmobil“ von Rainer Kampmann aus Bünde ist es gelungen, genügend Sponsoren aus Rheda-Wiedenbrück für ein Gemeinschaftsmobil zu finden. Das soll Vereinen und Organisationen insbesondere bei Transportproblemen im Kinder- und Jugendbereich helfen. Als Gegenleistung für ihre finanzielle Unterstützung präsentieren sich die Gewerbetreibenden mit ihren Logos auf dem Auto. Gerade für die Mehrheit der

heimischen Sportvereine sei die Unterhaltung eigener Fahrzeuge finanziell nicht machbar, so Hans Carree, Geschäftsführer von Ford Lückenotto. Dank der

Unterstützung kann der neue Ford Transit von Vereinen und von den Sponsoren genutzt werden – weitgehend kostenlos. Sauber und aufgetankt muss

der Kleinbus von den Benutzern zurückgegeben werden. Eine geringe Kostenbeteiligung wird bei Fernfahrten über 200 Kilometer erhoben. Steuern, Versi-



Stellen das Vereins- und Jugendmobil bereit: Das Autohaus Lückenotto und 30 Sponsoren sorgen dafür, dass der neue Ford Transit weitgehend kostenlos ausgeliehen werden kann. FOTO: WALTRAUD LESKOVSKER

Der ungeschriebene Brief der Woche

Ach, Altstädter,

da habt ihr euch etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Zum Altstadtfest tauscht ihr an diesem Wochenende die heimelige Fachwerkkulisse des Doktorplatzes mit dem beton-grauen Rathaus als Hintergrund für den zentralen Ort eurer Feier. Aber zum 33. Altstadtfest darf ja gerne mal eine Schnapsidee umgesetzt werden. **die grau-sige Eine vom Neuen Wall**

Toll, Twins,

toll, dass die Erinnerung an euch, die ihr vor nunmehr elf Jahren durch einen Terroranschlag in Schutt und Asche gelegt wurdet, in Rheda-Wiedenbrück so hoch gehalten wird. Denn in der Open-Air-Galerie am Rathaus ist die Fotoausstellung, die euch als Zwillingstürme noch in eurer ursprünglicher Pracht zeigt, ja längst zur Dauerausstellung geworden. Oder steht nun zum Jahrestag die Umbenennung der Kunstmeile in „Twin-Memorial“ ins Haus? **der gedenkende Ehemalige vom Neuen Wall**

Politik berät über öffentliche Toiletten

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Über die Bereitstellung öffentlicher Toiletten beraten die Mitglieder des Ausschusses für Grundstücke und Gebäude der Stadt in ihrer Sitzung am Dienstag, 11. September. Außerdem steht ein Bericht der Produktgruppe Immobilienmanagement auf ihrer Tagesordnung. Die öffentliche Sitzung beginnt um 17 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses Rheda.

Primax-Party im Reethus

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Zur großen Primax-Party laden die sieben Volksbanken und Spar- und Darlehnskassen im Kreis Gütersloh ihre Kunden im Alter von sechs bis zwölf Jahren am Samstag, 8. September, ein. Die Fete steht unter dem Motto „Spiele ohne Grenzen“. Gefeierte wird von 14 bis 17.30 Uhr im Reethus. Eintrittskarten für die Primax-Party gibt es noch an der Tageskasse.

Stadtschützen beim Kreiskönigsschießen

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Der Schützenverein zur Rheda fährt am Sonntag, 9. September, zum Kreiskönigs- und Kreisjugendkönigsschießen nach Knetterhausen. Die Abfahrt ist um 10.15 Uhr vom Schießstand am Werl. Marschiert wird in Uniform. Die Schützen gehen ohne Gewehr, die Offiziere mit Säbel. Für die Jugendabteilung ist bereits am Samstag, 8. September, von 14 bis 16 Uhr die Sweatshirt-Ausgabe.